

Früchte unter Bedeckung des Obstgewinnes wegen im freien Lande gezogen, die Granate wächst dort wild und reift bei guter Kultur ihre prächtige Frucht; der Delbaum ist am Gardasee im Großen und bis Trient hinauf noch in Gärten angebaut, und die Pistazie würde, auf Pistacia Terebinthus, die ebenfalls bei Bogen wild wächst, veredelt, sich im südlichsten österreichischen Deutschland sehr gut anbauen lassen. An das südliche Illyrien mit der Umgebung von Triest habe ich dabei gar noch nicht gedacht, und es kann diese Gegend, obschon politisch zu Deutschland gehörend, nicht in den deutschen Obstbaubezirk gezogen werden.

Wichtigkeit und Nutzen des Obstbaues.

2. Etwas zu Gunsten des Obstbaues zu sagen, seinen Nutzen und Gewinn hervorzuheben, möchte fast überflüssig erscheinen; denn wer in einer Gegend wohnt, wo der Obstbau im Großen betrieben wird, oder auch nur, wo es wohlgepflegte Obstgärten giebt, ja wer nur solche Gegenden gesehen hat, ist sicher von dem außerordentlichen Nutzen und der großen Annehmlichkeit des Obstbaues überzeugt, und der viel Obst bauende Landbewohner kann sich gar nicht denken, wie man ohne Obst und Obstverkauf bestehen könne. Leider giebt es aber noch immer viele Ortschaften, ja ganze Gegenden, wo der Obstbau gar nicht oder äußerst lässig betrieben wird; man trifft immer noch viele Leute, denen das Obst als ein Luxus, als bloßes Naschwerk erscheint. An diese will ich einige Worte zur Aufklärung richten.

Das Obst ist bekanntlich im reifen Zustande frisch genossen ein sehr gesundes und für einen gesunden Magen leicht verdauliches Nahrungsmittel, gekocht, getrocknet oder auf andere Weise zubereitet aber auch den Schwachen und Kranken sehr zuträglich und oft ein wahres Balsam. Man hat sogar viele Fälle, daß sich Kranke nur durch Obst wieder hergestellt haben. Sollte auch mancher Hausvater wenig Werth auf den Genuß von Obst legen, so sind doch gewiß die jungen Familienglieder anderer Meinung und halten sich wacker an die saftigen Früchte. Es wird darum das Obst wesentlich zur Verringerung der häuslichen Ausgaben beitragen. In der That wird durch Obst viel an anderen Nahrungsmitteln gespart, selbst wenn es frisch gegessen wird, was man am besten in solchen Jahren bemerkt, wo es kein Obst giebt. Eine reichliche oder mangelnde Obsternte kann sogar auf die Getreidepreise Einfluß üben, wie wir es in den letzten zehn Jahren mehrmals erfahren haben. Genügsam erzogene Kinder fühlen sich glücklich, Obst frisch oder zubereitet zu ihrem Brode zu bekommen, und somit werden andere Zuthaten rein erspart. Wo man viel